

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1912

216 (14.9.1912)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 10 S.
Im Reichsgebiet 1 M 35 S ohne Bestellgeld.
Einzugsgebühr: Die viergespaltene Beile
über deren Raum 9 S, Kleinspalt 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Kreisbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dupp,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr.
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr 216.

Samstag den 14. September 1912.

84. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 13. Sept. [Karler. Blg.] Die Genesung Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs hat solche Fortschritte gemacht, daß Seine königliche Hoheit seit zwei Tagen fieberfrei ist und heute das Bett verlassen konnte.

Karlsruhe, 13. Sept. Wie die „Bad. Anzeig.“ erfährt, ist Geh. Hofrat Rebmann, bisher Direktor der Humboldt-Schule, als Direktor an die Goethe-Schule (Realgymnasium mit Gymnasialabteilung, Reformgymnasium), die der vor kurzem verstorbene Geh. Hofrat Treutlein geleitet hatte, berufen worden.

Karlsruhe, 13. Sept. Der Wasserbedarf der Stadt hat sich in der jüngsten Zeit derart gesteigert, daß die vorhandenen Zuleitungsrohre dem Bedürfnis nicht mehr voll auf genügen. Der Stadtrat beantragt deshalb beim Bürgerausschuß die Erweiterung des Straßenrohrnetzes mit einem Aufwand von 110 000 M. Wie stark in den letzten Jahren der Wasserbedarf gestiegen ist, geht daraus hervor, daß, während der Verbrauch im Jahre 1906 21 851 cbm betrug, im Jahre 1911 eine Steigerung auf 28 030 cbm und im Laufe des Sommers eine solche auf 30 159 cbm eintrat. Infolge der Einführung der Schwemmkanalisation ist für die nächsten Jahre noch ein beträchtlicher Mehrbedarf zu erwarten.

Durlach, 13. Sept. Das Detigheimer Volksschauspiel war letzten Mittwoch trotz der ungünstigen Witterung wieder nahezu vollständig ausverkauft. Für nächsten Sonntag waren die Billete im hiesigen Vorverkauf und in Karlsruhe heute schon alle vergriffen, sodaß für diesen Tag jetzt schon ein volles Haus garantiert ist. Für Sonntag den 22. Sept. sind im hiesigen Vorverkauf heute schon wieder ausgezeichnete Billete eingetroffen,

welche bei der so großen Anziehungskraft und Beliebtheit dieses Naturtheaters wohl schon in den nächsten Tagen fast regelmäßig ausverkauft sein dürften, weshalb das geehrte Publikum höflichst gebeten wird, sich rechtzeitig mit Billeten versehen zu wollen.

Bretten, 16. Sept. Um der Teuerung zu steuern, hat der Gemeinderat eine Erhöhung der Löhne der städt. Tagelöhner beschlossen.

Heidelberg, 13. Sept. Wegen Epressung hatten sich vor der Strafkammer die Mechaniker Otto und Erwin Volz und der Goldarbeiter Burghard, sämtliche aus Pforzheim, zu verantworten. Der Angeklagte D. Volz hatte zu einem hiesigen Kaufmann und Geschäftsinhaber in strafbarem Verkehr gestanden und später suchten die 3 Angeklagten von dem Kaufmann 400 M. zu erpressen. Als sie den Kaufmann weiter bedrängten, unternahm dieser einen Selbstmordversuch und die Angelegenheit wurde nun bekannt. Das Gericht verurteilte D. Volz zu 2 Jahren 2 Monaten, E. Volz zu 1 Jahr 10 Monaten und Burghard zu 6 Monaten Gefängnis.

Sandhofen, 13. Sept. Am Mittwoch ging ein schweres Unwetter verbunden mit starkem Hagelschlag nieder. Besonders hat der Tabak gelitten.

Vom Neckar, 13. Sept. Das Wasser des Neckars geht weiter zurück, allerdings nur langsam, da die Zuflüsse noch immer große Wassermassen führen.

Emmendingen, 13. Sept. Am Gasthaus zum Löwen auf dem Marktplatz, als dem angeblichen Schauplatz von Hermann und Dorothea und dem Absteigerquartier Goethes bei den Besuchen seiner in Emmendingen verheirateten Schwester Cornelia, wurde eine Gedenktafel angebracht mit der Inschrift: „Schauplatz von Goethes Hermann und Dorothea. So sprach, unter dem Tore des Hauses sitzend, am Markte, wohlbehaglich der Wirt zum goldenen Löwen. Schicksal und Anteil,

Vers 20/21.“ — Eine ähnliche, an die Besuche Goethes erinnernde Inschrift steht bekanntlich an der steinernen Brücke bei der Wirtschast zum Uebergang unterhalb Emmendingen, wo der Dichter seinen Gedanken Ausdruck verlieh mit den Worten: „Alles ist Uebergang zur Heimat hin!“

Bernau im Schwarzwald, 13. Sept. Auf dem Höhenweg Pforzheim-Basel wurden von der Bernauer Brücke an bis zum Feldberg übers Herzogenhorn fast sämtliche Wegweiser abgeschlagen, zum Teil besudelt, zertrümmert und verlegt, um so den Wanderer auf falsche Wege zu bringen. Etwaige Angaben über die Täterschaft sind der Gendarmerie oder einer der Sektionen des Schwarzwaldvereins St. Blasien-Bernau oder Kurverein Menzenschwand zu machen. Es wird eine Belohnung von 20 M. in Aussicht gestellt. Auch an einer Orientierungstafel bei der Posthütte wurden kürzlich grobe Beschädigungen vorgenommen.

Kadolfzell, 13. Sept. Mit der Einführung des Seefischmarkts hat man einen guten Griff getan. Auf dem Markttag am Mittwoch waren in kürzester Zeit sämtliche 1000 Pfd. Fische verkauft.

Deutsches Reich.

Dschag, 13. Sept. Der Kaiser übernachtete im Barackenlager, das er heute früh 4 30 Uhr verließ. Er beobachtete den Kampf von Gollm und Lampersdorf aus. Die Manöver wurden um 10 Uhr abgebrochen, worauf der Kaiser in der Nähe von Dschag längere Kritik hielt. Das Wetter ist schön, nachdem am frühen Morgen starker Nebel geherrscht hatte.

Dschag, 13. Sept. Der Kaiser ist mit Gefolge im Sonderzug nach Station Wildpark abgereist. Er gedenkt sich am Sonntag nach Wilhelmshaven zu begeben.

Dschag, 13. Sept. Heute früh sind in der Nähe des Wasserturms 2 Offiziersflieger abgestürzt. — Nach einer späteren

Feuilleton.

29)

Vormund und Mündel.

Roman von B. v. d. Panten.

(Fortsetzung.)

„Leben heißt: Enttäuschung, Zwang und allerlei Qual über sich ergehen lassen!“ rief Ida leidenschaftlich, die Nadel bis an den Kopf in das Polster bohrend.

„Nein, kleine, Leben heißt ganz etwas anderes,“ sagte Emerenzia Wohlfahrt ruhig. „Das Leben als solches ist ein Geschenk, welches wir von Gott empfangen. Alles aber, was von ihm kommt, soll uns nicht zum Leid, es soll uns zur Freude dienen und zum Segen werden; so ist es auch mit dem Leben; trotzdem viele Menschenkinder lange Täler der Trübsal zu durchwandern haben und schweres Kreuz auf ihre Schultern gelegt wird, hat's der Herr doch gut mit ihnen im Sinn. So etwas kannst Du mit Deinen achtzehn Jahren noch gar nicht begreifen, und es nützt auch oft bei Eltern nichts, daß man ihnen davon spricht, Gott ist in dieser Beziehung selbst der beste Lehrmeister, aber soviel mußt Du mir doch zugestehen, daß der Herr Dir — bis

vor kurzem — viel Sonnenschein auf Deinen Weg geschickt hat und daß Du Stunden, Tage, Wochen ein kleines glückseliges Menschenkind warst.“

„Wochenlang?“ Ida blinnte sinnend in die Ferne. „Ja, Tante Emerenzia, Du hast recht. Aber was ich heute meine,“ fuhr sie, immer erregter werdend, fort, „wovon ich heute spreche, das weißt Du noch gar nicht, das heißt, Du weißt nicht, daß ich es jetzt weiß. Und das ist fast noch schrecklicher als das andere, das ist etwas, worunter ich Tag für Tag leide, was mir jede Stunde verbittert, was mir den Bissen im Munde quellen läßt und das Kleid, das ich trage, zu einem Nessusgewand macht, das auf meinem Körper brennt.“

Und in leidenschaftlichen Schluchzen ausbrechend, drehte sie sich um, warf sich in Fräulein Emerenzias alten, bequemen Sessel, der seinen Platz in der Ofenecke hatte, und preßte das Gesicht gegen die Polster. Emerenzia Wohlfahrt nahm die Hornbrille ab, zog die Hand mit dem hölzernen Stopfpilz aus dem Strumpf, legte alles auf den Nähstisch, stieg von ihrem Tritt herunter und sagte, auf Ida zugehend: „O Du mein Gott, Kind, was kann denn so über die Maßen Entsetzliches passiert sein? Nach Deiner Be-

schreibung mußt ja allerdings Dein Leben ein wahres Martyrium sein: verbitterte Stunden, quellende Bissen und feurige Gewänder.“

„Spotte nur, Tante Emerenzia, spotte nur, Du weißt nicht, was es heißt, Almosen zu empfangen und das Gnadenbrot eines reichen Verwandten essen zu müssen — nein, zu sollen. Sich für ein wohlhabendes Mädchen gehalten zu haben und dann plötzlich zu hören, daß man nichts, gar nichts hat.“

Emerenzias altes Gesichtchen, in dem es eben noch von Humor und gutmütigem Spott gezeichnet, wurde bleich und mit einem Schläge ernst, tief ernst; sie trat dicht an die Weinende heran und sagte weich:

„Das also war es, mein armes Kind! Wer aber, wer —“

„Frage nicht, Tante Emerenzia, ich kann es nicht sagen! O, das schadet ja auch nicht, einmal mußte ich's doch erfahren, aber bitte den Vormund, daß er mich fortläßt, bald, damit ich auf irgend eine Art jetzt selbst für meinen Unterhalt sorgen lerne. Bitte ihn, liebe Tante Emerenzia, vielleicht tut er's dann!“ rief sie flehend, die Hände der alten Dame mit innigem Druck erfassend.

„Hast Du schon mit ihm darüber gesprochen?“ fragte diese.

„Ja, heute im Garten, aber —“

Melburg hat der Fliegeroffizier eine Brustquetschung erlitten, während der ihn begleitende Hauptmann einen Schenkelbruch davontrug.

* Dresden, 13. Sept. Das Kriegsministerium veröffentlicht folgenden Armeebefehl: Wie meinem hochseligen Vater, Se. Maj. weiland König Georg am 11. September 1903, ist es auch mir nach Beendigung des diesmaligen Kaisermanöver ein Bedürfnis, der Armee für ihre vorzügliche Haltung und ihre hervorragenden Leistungen meinen königlichen Dank auszusprechen. Die hohe Anerkennung, die beide Armeekorps durch Se. Maj. den Kaiser gefunden haben und die Se. Maj. der Kaiser auch mir gegenüber in warmen Worten zum Ausdruck gebracht hat, beweist, daß die Armee ein vollwertiges Glied im deutschen Heere geblieben ist. Sie läßt keinen Zweifel darüber, daß im Ernstfall bei der Verteidigung des Vaterlandes die sächsischen Truppen mit an erster Stelle stehen werden. Das Kriegsministerium hat diesen Befehl meiner Armee bekannt zu geben. Wermsdorf, 13. Sept. 1912. Friedrich August.

— Unter den umfangreichen Personalveränderungen im preussischen Heer, die nach dem Kaisermanöver bekannt gegeben werden, befindet sich auch die Beförderung des Prinzen Eitel Friedrich zum Kommandeur des 1. Bataillons des 1. Garderegts. zu Fuß.

* Berlin, 13. Sept. Das „Armeeverordnungsblatt“ veröffentlicht eine allerhöchste Kabinettsordre über die Bildung einer 7. Armeeeinspektion. Danach werden statt der bisherigen 6 Armeeeinspektionen am 1. Oktober 1912 deren 7 gebildet und folgendermaßen zusammengesetzt: 1. Armeeeinspektion Berlin: 2, 5. und 9. Armeekorps; 2. Armeeeinspektion Meiningen: 6., 11. und 12. (1. tgl. sächsisches) und 19. (2. tgl. sächsisches) Armeekorps; 3. Armeeeinspektion Hannover: 7., 10., 13. (tgl. württembergisches) und 18. Armeekorps; 4. Armeeeinspektion München: 3., 4. und außerdem 1., 2. und 3. tgl. bayerisches Armeekorps; 5. Armeeeinspektion Karlsruhe: 14. und 15. Armeekorps; 6. Armeeeinspektion Berlin: 1., 17. und 20. Armeekorps; 7. Armeeeinspektion Saarbrücken: 8., 16. und 21. Armeekorps.

* Berlin, 14. Sept. (Tel.) Oberbürgermeister a. D. Dr. Martin Kirschner ist gestern abend nach zwochwöcherlicher Krankheit an den Folgen einer Herzschwäche auf seiner Be-

sichtigung in der Nähe von Partenkirchen gestorben.

* Berlin, 14. Sept. Die Firma Borjig in Tegel beschloß aus Anlaß ihrer heutigen 75jährigen Jubelfeier die Gründung eines Krankenhauses, sowie einer Sparkasse für das Borjigwerk und stiftete große Beträge zu sonstigen Wohlfahrtszwecken für die Beamten und Arbeiter.

* Berlin, 14. Sept. Der Rentner Fuß wurde heute nacht beim Betreten seiner Wohnung von einem Einbrecher mit dem Brecheisen niedergeschlagen. Auf seine Hilferufe wurde alles im Hause lebendig. Es gelang der Polizei, den Verbrecher und dessen Komplizen zu verhaften.

* Lübeck, 14. Sept. Major v. Michalewski vom Infanterie-Regt. 162 erlag infolge der Manöverstrapazen einem Herzschlag.

* Ems, 13. Sept. Am Umbau des Kgl. Kurhauses stürzten drei Arbeiter ab; zwei derselben wurden schwer verletzt.

* Hildesheim, 14. Sept. Durch den Ausfall der Ernte wurde im hiesigen Regierungsbezirk ein Schaden von 20 Millionen verursacht.

* Koburg, 14. Sept. In dem Dorfe Untersteinach fiel das 2jährige Töchterchen des Bahnarbeiters Bohner beim Spielen in die hochgehende Steinach. Der 6jährige Bruder, der das Schwesterchen retten wollte, ist mit ertrunken.

* Dresden, 14. Sept. Auf dem Nordwestbahnhof in Tetschen a. d. Elbe wurde der Kaufmann Andreas Wenzel aus Mitrowitz verhaftet, der mit Frau und Kindern nach Veruntreuung von 90000 Kronen nach Amerika flüchten wollte. Bei der Frau des Kaufmanns wurden noch 71000 Kronen vorgefunden.

Breslau, 13. Sept. In dem Beleidigungsprozeß gegen den Amtsrichter Knittel hat nunmehr der Staatsanwalt gegen das freisprechende Urteil der Ratiborer Strafkammer Revision beim Reichsgericht eingelegt, der sich auch Kammler und die drei beleidigten Offiziere als Nebenkläger angemeldet.

München, 13. Sept. Im bayerischen Abgeordnetenhaus erklärte der Verh. Minister entgegen einem Antrag der liberalen Parteien, es sei kein Anlaß gegeben, daß Bayern einer Reichseisenbahngemeinschaft beitrete. Die Hochhaltung eines rein bayrischen, unabhängigen Eisen-

bahnbetriebs sei für das Land von größter Bedeutung.

Stuttgart, 13. Sept. Das Korpsmanöver ist wegen Verspätung der Ernte auf der Alb abbestellt worden.

Meß, 13. Sept. Wie die „Meßer Ztg.“ aus St. Avoird meldet, ist in der Arbeiterkolonie Folschweiler eine Familie, Mann, Frau und 5 Kinder, nach dem Genuß gesammelter Pilze erkrankt. Der Vater und die 5 Kinder sind am gestrigen Tage gestorben. Die Mutter liegt hoffnungslos darnieder.

Oesterreichische Monarchie.

* Wien, 13. Sept. In der Versammlung des eucharistischen Kongresses kam es heute zu einer begeisterten Huldigung für den Kaiser. Vater Andlau schilderte die Verdienste des Hauses Habsburg insbesondere des Kaisers, um die Verherrlichung des heiligen Sakramentes und dankte dem Hause Habsburg. Darauf erhob sich die Versammlung und jubelte den Mitgliedern des kaiserlichen Hauses zu, die sich dankend verneigten.

Franreich.

Paris, 13. Sept. Die großen französischen Manöver, die augenblicklich bei Loudun stattfinden, nahmen heute, wie man von dort meldet, einen überraschenden Verlauf. Im Laufe einer Aufklärung übernahm die 1. Kavallerie-Division unter General Galleni den Stab des Generals Marion, des Oberbefehlshabers der andern Partei, und machte ihn mitsamt dem General zu Gefangenen. Das Manöver wurde infolgedessen sofort abgebrochen.

Portugal.

Lissabon, 13. Sept. Der Mörder, der am 11. Sept. in Araiolles eine aus sieben Personen bestehende Familie umgebracht hatte, ist verhaftet worden. Im Augenblick der Festnahme machte er einen Selbstmordversuch. Er gestand das Verbrechen ein unter Angabe gräßlicher Einzelheiten, wie er nacheinander die 7 Personen umgebracht habe.

Italien.

* Mailand, 14. Sept. Aus den Hochtälern der Lombardei wird starkes Sinken der Temperatur und heftiger Schneefall gemeldet. Auch die den Comersee umgebenden Berge sind in einen weißen Mantel gehüllt.

Bulgarien.

* Sofia, 13. Sept. Das Blatt „Mits“ verurteilt energisch die in Mazedonien begangenen revolutionären Attentate und richtet an die Bulgaren im Königreich und in der

„Nun, aber —“

„Er wollte es nicht!“ lautete die verzagte Antwort.

„Hm!“

Fräulein Emerenzia kamen so ihre eigenen Gedanken.

„Beruhige Dich und erzähle mir nun mal in aller Gelassenheit den ganzen Hergang,“ sagte sie dabei.

Das alte Fräulein setzte sich auf einen von Jobbys niedrigen Spielstühlen, der gerade vor dem Ofen stand, schürte das Feuer mit dem eisernen Haken zu neuer Glut an, faltete die welken Hände auf den Knien und lauschte, den Oberkörper leicht nach vorn geneigt, aufmerksam dem getreuen Bericht Idas.

„Der Vormund hat recht,“ sagte sie, als das junge Mädchen geendet hatte, „füge Dich seinen Wünschen, Ida, Du weißt, daß er von einmal Gesagtem nicht abgeht. Trotzdem, Dir zu Liebe, will ich mit ihm darüber reden, aber wenn ich ehrlich sein soll, nützen wird es nicht viel.“

„Also eine Gefangene, ein recht- und willenloses Geschöpf!“ sagte Ida bitter.

„So darfst Du es nicht auffassen.“

„Ich kann's nicht anders.“

„Du wirst es lernen, Liebchen, nach und nach.“

Es war spät am Abend und alles schon zur Ruhe, als Emerenzia Jobst Becker noch in seinem Arbeitszimmer aufsuchte und ihm die Sache vortrug.

„Kann das Kind sich nicht beruhigen über diese Geschichte?“ fragte er lächelnd.

„Jobst, ich verstehe sie darin; drei Jahre sind eine so lange Zeit —“

„Hast Du ihr das gesagt?“ fragte er unwillig mit gerunzelter Stirn.

„Nein, im Gegenteil, ich gab Dir recht, aber hier unter uns —“

„Ich weiß, Du meinst es gut, Tante Emerenzia, aber ich ändere meinen Entschluß nicht. Sage ihr das, wenn sie Dich fragen sollte.“

„Jobst —“

„Genug, Tante, ich will kein Wort mehr in der Sache hören. Ida bleibt.“

Seine Stimme klang hart, beinahe drohend, das alte Fräulein kannte diesen Ton genau genug.

„Gute Nacht, Jobst,“ sagte sie und setzte in Gedanken hinzu: „Gib Gott, daß es zum Segen ausschlägt!“

7. Kapitel.

Es lag durch Aufhebung des Verlöbnisses kein Grund für Sebastian Werner vor, Alfred aus der ihm angewiesenen Stellung zu entlassen, aber das Verhältnis zwischen Oheim und Nefen wurde dadurch gegenseitig kein besseres, da letzterer es nicht mehr der Mühe wert hielt, dazu beizutragen. Er glaubte Hellas sicher zu sein; sechs Monate der von ihr bedungenen Frist waren bereits verstrichen und er hoffte schließlich die Geliebte doch noch etwas früher zu einer bindenden Zusage zu bewegen. Konnte man es ihm — von seinem Standpunkte aus — verdenken, wenn er jetzt im Geschäft nur das tat, was unbedingt erforderlich war, um nicht einen Bruch mit dem Oheim herauszufordern, aber im übrigen

seine freie Zeit zwischen Hella und seinen noblen Passionen teilte, und wenn er sich darüber kein Wissen machte, daß seine Ausgaben längst nicht mehr mit seinen Einnahmen im Einklang standen? — Eine glänzende Zukunft war ja sein. Schon dem Nefen des reichen Sebastian Werner wurde ein bedeutender Kredit gewährt, sein fast täglicher Verkehr in der Villa Rienstädt blieb auch nicht unbemerkt, ein bedeutungsvolles Wächeln seinerseits bei Erwähnung der jungen Witwe weckte Vermutungen, hier und da fiel eine Rede, gegen die er sich nicht allzu ernst verwahrte, die Dienerschaft der Villa plauderte — kurz und gut, Lieferanten und Wechsel notierten unbedenklich und schafften Geld, soviel er bedurfte. Wie es meistens ist, so auch hier, — die zunächst Beteiligten, Hella und der Oheim, erfuhren von all dem nichts, andererseits beobachtete Alfred aber auch eine gewisse Vorsicht, um die Aufmerksamkeit nicht allzu sehr auf sich zu lenken oder viel von sich reden zu machen. Er war bis jetzt nicht zufrieden mit der Gestaltung seiner Verhältnisse und hatte sich sogar daran gewöhnt, sich für einen „Hauptkerl“ zu halten, der alle Menschen am „Bändel“ hatte und nach seiner Pfeife tanzen ließ. Nur einer war ihm fatal: der Rittmeister von Hansliel, der unentwegt um die Gunst Hellas warb, ohne sich durch die Bevorzugung abschrecken zu lassen, die sie doch hin und wieder auch in Gegenwart anderer Alfred zuteil werden ließ.

(Fortsetzung folgt)

Türkei den Appell, ihr ganzes Bemühen zu vereinigen, daß diesem Attentaten-Bahn ein für allemal ein Ende bereitet werde.

Asien.

Tokio, 13. Sept. Die Beisetzungsfeierlichkeiten für den verstorbenen Kaiser Mutsuhito haben heute früh begonnen. Dem letzten Trauergottesdienst in der großen Halle d. s. Palastes wohnten der neue Kaiser, die Kaiserin, die Kaiserin-Witwe und die übrigen Mitglieder der kaiserlichen Familie, sowie Prinz Heinrich von Preußen bei. Die Halle war nach den Shinto-Ritus von den Mitgliedern der kaiserlichen Begräbnis-Kommission und von den mit den Begräbnisfeierlichkeiten beauftragten Priestern geschmückt. Während die Mitglieder der Kommission einheitliche Trauergewänder mit Schwertern trugen und auch der Priester einheimische Tracht angelegt hatten, erschienen die Staatsminister und die hohen Beamten mit ihren Damen in europäischer Kleidung.

* Tokio, 13. Sept. General Graf Kogi, der Eroberer von Port Arthur, und seine Gemahlin haben nach der religiösen Zeremonie in Verbindung mit der Leichenfeier für den verstorbenen Kaiser Selbstmord begangen.

Verschiedenes.

Der Kaiser und die Bibel. In einem nachträglichen Bericht über den Aufenthalt des Kaisers Wilhelm in der Schweiz erzählt der „Temps“ eine Reihe von Anekdoten. So soll der Kaiser dem Präsidenten Forrer gegenüber folgende Äußerung getan haben: „Sehen Sie, Herr Präsident, ich liebe die Pfarrer, die Pastoren und alle Prediger nicht sehr. Sie fügen zu den Worten des Evangeliums zu viel von ihrem eigenen Gewächs hinzu. Ich halte mich an die Bibel, die ich beständig lese und wiederlese, man findet darin Lösungen für alle Schwierigkeiten, alle Probleme, selbst solche der hohen Politik.“

In der Umgegend von Tübingen setzten Erdstöße die Bevölkerung in Angst und Schrecken.

Durch die Explosion einer Bombe wurden in Konstantinopel 4 Personen getötet und 17 verwundet.

Die früheste Fastnacht des 20. Jahrhunderts wird die nächstjährige sein. Sie fällt auf den 4. Februar. Ostersonntag ist am 23. März und Himmelfahrtstag schon am 1. Mai. Dieses seltene Ereignis wiederholt sich erst wieder im Jahre 2003.

Markt-Bericht.

(-) Durlach, 14. Sept. Der heutige Schweinemarkt war besafahren mit 217 Läuferfischweinen und 320 Fertelschweinen. Verkauft wurden 150 Läuferfischweine und 260 Fertelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läuferfischweine 40—80 Mk., für das Paar Fertelschweine 26—34 Mk. Geschäftsgang ruhig. Nächster Schweinemarkt: Dienstag.



Das gute Eglau-Bier!

Untermutschelbach. Rindsfarren-Versteigerung

Die Gemeinde versteigert am **Dienstag den 17. September**, nachmittags 3 Uhr, im Hofe des Farrenhalters einen fetten Rindsfarren, wozu Viehhaber eingeladen werden. Untermutschelbach, 12. Sept. 1912. Der Gemeinderat: Roux, Bürgermeister.

Durlach. Öffentliche Versteigerung.

Dienstag den 17. d. Mts., vormittags 9 Uhr, wird die Konkurs-Steigerung des Kantiniere Frystakki in der Behntstraße Nr. 5 hier fortgesetzt. Es kommen noch zum Ausgebot:
1 Eisschrank, 2 Warenachränke, 100 Paar Badehosen, 5000 Ansichtskarten, etwa 10 000 Postpaketadressen, 28 Schnäpfe, 20 Manöverhalstern, 26 Schießvorschriften, 20 Duz. versch. Bürsten, 25 Duz. Löffel und Gabeln, 34 Paar weiße Handschuhe, 120 Paar Sporen, Polier- und Kinnketten, Lederfett, Filzsohlen, Eisenlack, Chargen- und Nummerknöpfe, Halsbinden, Sohlennägel, Faustriemen, Rationale, Puzartikel und sonst verschiedenes. Durlach, 12. Sept. 1912. Latzer, Gerichtsvollzieher.

Zur Beachtung:

MAGGI-Suppen tragen auf der Umhüllung jedes Würfels den Namen „MAGGI“ und die Schutzmarke „Kreuzstern“.

Achten Sie gefl. darauf beim Einkauf. Dann haben Sie Garantie für beste Qualität.

Schweinemarkt Durlach.
Nächster Markt Dienstag den 17. September 1912.
Gröningen, Gasthaus zum Adler.
Kirchweih-Sonntag u. Montag findet **Großes Tanzvergnügen** statt, wozu höfl. einladet **Fr. Krieger.**

Aue. Kirchweih. Aue. Gasthaus zum Waldhorn.
Sonntag den 15. und Montag den 16. Sept.: **Große Tanzbelustigung** bei gut besetztem Orchester (Streichmusik).
Reine Weine. ff. Höpfner-Bier.
Bekannt gute Küche. Eigene Metzgerei.
Es ladet freundlichst ein **Karl Oehler, Metzger und Wirt.**

Salatöl
ohne jeden Beigeschmack kaufen Sie besonders gut in der **Adler-Drogerie Aug. Peter.**

Sämtl. Bücher für Quinta, sehr gut erhalten, ferner eine neue **Soldampfwaschmaschine** und ein bereits noch neues **Bett** billig abzugeben. Zu erst. i. d. Exp. d. Bl.

Rex
Einkoch-Apparate
Fruchtsaft-Apparate
Einmach-Gläser
empfiehlt äußerst billig
Otto Schmidt
Eisenhandlung, Hauptstraße 48.
Möbel
aller Art zu billigen Preisen hat auf Teilzahlung zu verkaufen
Hch. Diehl,
Waldhornstr. 12.
Möbel stehen in der Lagerhalle Pfingstr. 90 (Klemm).

40 tote Ratten
pro Tag zur Strecke gebracht — großartig ist der Erfolg — bin die Ratten los — 30 Ratten in kurzer Zeit tot — findet bei meinen Kunden großen Anklang etc. so und ähnlich heißt es immer in den glänzenden Zeugnissen über „Es hat geschnappt“. Wo keine Ratte mehr in die Falle geht, wo Giftbrocken nicht mehr angerührt werden, da wird das von den schädlichen Nagetieren mit wahrem Heißhunger gestoffene, für Hausiere und Geflügel absolut unschädliche „Es hat geschnappt“ rannend wirken. Nur echt in plombierten Packungen zu 50 Pf 1, 3 und 5 Mark.

In der **Central-Drogerie Paul Vogel, Hauptstr. 74.**
Neue, gut gearbeitete **Diwans u. Chaiselongues**, um zu räumen, billig zu verkaufen, eine gebr. rotbr. **Plüschgarnitur** (1 Sofa, 3 Fauteuils, 4 Polsterstühle). Näheres Jägerstr. 7, Wertstatt.

Solide Preise. Fachmann. Ausführung
Durlacher Färberei
Joh. Haas
Chem. Reinigungsanstalt
Weberstr. 6 Hauptstr. 8.

Eine Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten Pfingstraße 90 am neuen Bahnhof.

Für **Blutarmut Bleichsucht Rekonvaleszenten** wird ärztlich verordnet und empfohlen **Kraftwein Waagen**
Zu haben in d. Apotheken od. direkt von **Dr. P. Lindner, Karlsruhe.**

Restaurant z. Amalienbad.

Empfehle Sonntag und Montag anlässlich der Kirchweih meine schön hergerichteten

Lokalitäten mit großem Wirtschaftsgarten.

Reichhaltige Speisekarte:

Gänse, Enten, Hühner, Hasen, Feldhühner, Rehbraten, diverse Braten u. Kuchen

Reine Weine (offen und in Flaschen)

Export-Bier (hell und dunkel)

Eigene Schlachtung

Ergebenst ladet hiermit ein

Teleph. 148. **Karl Dill** z. Amalienbad. Teleph. 148.

Alte Brauerei Bauer.



Ueber die Kirchweih:

Verschiedene Braten — Geflügel

Reichhaltiges Büfett

Bratwürste mit Kraut.

Diverse Kuchen.

Reine Oberländer Weine — ff. Stoff Eglau-Bier.

Es ladet höflichst ein

Wilhelm Bodenmüller.

Grüner Hof Durlach

empfehlst über die Kirchweih

Reichhaltige Speisekarte

Reine Weine (offen u. in Flaschen)

ff. Prinz-Bier.

Kirchweih-Sonntag, von 11 Uhr ab:

Großes Frühstücken-Konzert

ausgeführt von der Kapelle M. Wendt, wozu freundlichst einladet

Fritz Forstner.

Brauerei Genter

empfehlst über die Kirchweih

Kalte und warme Speisen

ff. Genterbräu

Reine Weine.

Hierzu ladet höflichst ein

Sermann Huber.

Marquards Weinstube.



Reiche Auswahl

bester reiner Weine

div. Braten u. Geflügel

prima Bratwürste mit neuem Sauerkraut

versch. Kuchen usw.

ff. Moninger Flaschenbier (hell und dunkel)

über die Strasse.

Gemütl. Nebenzimmer mit Klavier.

Hugo Zaspel.

Kirchweih Durlach.

Gasthaus z. Weinberg.

Empfehle einem geehrten Publikum von Durlach und Umgebung über die Kirchweih:



Geflügel, Wild, versch. Braten

diverse Kuchen

reine eigene Oberländer Weine



Bu recht zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

Telephon 121.

Fran Georg Dattler Wtw.

Gasthaus z. Weinberg.

Jeden Sonntag von 10 Uhr ab: Warmer Zwiebelfuchen.

Restaurant Kaiserhof.

Empfehle einem verehrl. Publikum von hier und auswärts über die Kirchweih meine schön hergerichteten

Lokalitäten

ff. Bier (hell u. dunkel)

Reine Weine

Reichhaltige Speisekarte:

Geflügel, Hasen und versch. andere Braten.

Bu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

Roman Schnurr, Wirt.

Restaurant z. Waldhorn

am neuen Bahnhof, in nächster Näh: des Fuzplatzes, empfehlst über die Kirchweih seine bekannten

Lokalitäten und Gartenwirtschaft

zur gest. Benützung.

Reichhaltige Speisekarte

u. a. verschiedenes Geflügel, Braten, Kuchen

Prima hausgemachte Wurstwaren

Reine Oberländer Weine

ff. Biere (hell und dunkel) aus der Union-Brauerei Karlsruhe.

Um geneigten Zuspruch bittet

Otto Philipp Dill.

NB. Sonntag früh:

Warme Knöchel mit Kraut.

Durlach.

Gasthaus zum Adler.

Ueber die Kirchweihstage bringe meine

reinen Weine

speziell

Bickensohler Auslese

Markgräfler Edelwein

Wolfenweiler

in empfehlende Erinnerung

Reichhaltige Speisekarte.

Geflügel — diverse Braten — hausgemachte Bratwürste.

Es ladet ergebenst ein

Anton Nagel zum Adler.

Restaurant Tannhäuser.

Ueber die Kirchweih empfehle ich

ff. Schrempf'sches Bier, reine Weine und sehr gute Küche.

Eigene Schlachtung.

Schöner Saal u. Nebenzimmer zur gest. Benützung.

Hochachtend L. Dingeldein.

Gasthaus z. Blume

Kirchweih - Montag

Grosses Fröhshoppen-Konzert
ausgeführt von der Feuerwehrkapelle
Durlach, wozu einladet

Friedrich Mannherz, Metzger u. Wirt.

Kirchweih Durlach.

Restauration zur „Stadt Durlach“

Kirchstr. 13 — Tel. 159.

Auf die Kirchweih empfehle ich eine reichhaltige Speisekarte

Wild, Geflügel, div. Braten
sowie aus eigener Schlachtung:
prima Brat- u. Bodwürste und verschied. Fleisch- u. Wurstwaren

Reine Weine — ff. Egläubier, hell u. dunkel.

Heute abend 6 Uhr: **Warmer Zwiebelkuchen.**

Zu recht zahlreichem Besuche lade ich meine geehrte Nachbarschaft sowie Freunde und Gönner höflichst ein.

Ph. Fischer, Metzger u. Wirt.

Zur guten Quelle.

Ueber die Kirchweih:



Geflügel mit Kompott,
Has mit Nudeln,
reinen Augustenbergwein
nebst einem guten Stoff

Eichbaumbräu, hell u. dunkel.

Zu zahlreichem Besuch ladet Freunde u. Gönner höflichst ein.

Joh. Bauer.

Löwenbräu.

Empfehle über die Kirchweih meine Lokalitäten dem verehrt. Publikum.

Löwenbräu-Bier, hell und dunkel — **Reine Weine**
Reichhaltige Speisekarte — **Eigene Schlachtung.**

Achtungsvoll **Ole Jörgensen**, Wirt.

Restauration Goldene Gerste.

Empfehle über die Kirchweih einen

ff. Stoff Köpfner-Bier

(hell und dunkel), sowie

prima reine Weine.

Reichhaltige Speisekarte wie

Hasen, Geflügel etc.



Samstag u. Sonntag vormittag: abgekochte Schweinsknödel,
Kipfle mit Kraut, Spezialität: hausgem. Bratwürste, sowie
andere Wurstwaren aus **eigener Schlachtung** in bekannter Güte.

Achtungsvoll **Anton Kilb**.

Kirchweih Grözingen.

Gasthaus zum Engel.

Sonntag den 15. und Montag den 16. Sept.:

Großes Tanzvergnügen.

Reelle Weine, vorzügliche Küche,
gute Bedienung.

Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

Ludwig Mössner zum Engel.

Café- Restaurant Fürstenberg

Kirchweih Sonn- u. Montag
jeweils nachmittags 4 Uhr

Grosses Künstlerkonzert

Kirchweih Durlach.

Gasthaus zum Schwanen.

Ueber die am Sonntag u. Montag stattfindende Kirchweih bringe meine

Reichhaltige Speisekarte
als versch. Braten, Geflügel, Kuchen

Vorzügliche Weine
sowie einen ausgezeichneten Stoff Egläubier in empfehlende Erinnerung.

Hausgemachte Wurstwaren.

Es ladet höflichst ein

Jul. Hummel, Wirt.

NB. Montag von 11—1 Uhr: Fröhshoppenkonzert.

Meyerhof



empfehle über die Kirchweih feinen

Kaiserstühler Weiss- u. Rotwein

nebst süßem und altem Apfelmost,

Braten und Geflügel, Bratwürste mit Kraut

Hasenbraten und -Ragout mit Nudeln,

wozu höflichst einladet

K. Mössinger.

Brauerei Roter Löwen.

Kirchweih-Sonntag und -Montag:



Grosses Tanzvergnügen.

— Gutbesetztes Orchester. —

Für **reine Weine, ff. Bier** (Brauerei-Ausschnitt), sowie **gute Speisen** (Geflügel, Has mit Nudeln und Backwerk) ist bestens gesorgt und ladet hierzu höflichst ein

Jakob Link.

Montag von 11 Uhr ab:

Fröhshoppen-Konzert.

Restaurant zum Schweizerhaus.

Empfehle über die Kirchweih meine neu hergerichteten Lokalitäten.

ff. Biere (hell und dunkel)

Reine Weine

Reichhaltige Speisekarte:

Geflügel — Hasen — Reis — Diverse Braten und Kuchen.

Es ladet höflichst ein

Ludw. Goos.

Kaiserhof Grözingen.

Kirchweih-Sonntag und -Montag:



Grosses Tanzvergnügen

bei gut besetztem Orchester (Streichmusik).

Reine Oberländer Weine.

ff. Lagerbier.

Reichhaltige Speisekarte.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

Karl Dumberth.

Hyazinthen- und Tulpenzwiebel

in Sorten sind zu haben.

Christian Klenert, Gärtnerei,

Telephon 158 — Palmienstraße 12.

Laden zu vermieten.

In bester Geschäftslage der Hauptstraße ist ein geräumiger Laden per 15 August oder später zu vermieten. Offerten n. Nr. 247 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Moltkestraße 24 ist eine große 3-Zimmer-Wohnung mit Bad und Wasserlosetz wegen Wegzugs auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen part. oder Werderstraße 12 bei Höfel.

Eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher ist auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen **Ettlingerstraße 46, 1. St.**

Wegen Todesfalls ist eine schöne Wohnung von 1 Zimmer, Alkov, Küche, Keller und Speicher auf 1. Oktober oder später zu vermieten **Jägerstraße 42.**

Eine große 2-Zimmer-Wohnung mit allem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im **Darmstädter Hof.**

Eine schöne Mansarden-Wohnung von 3 Zimmern mit Gas und Glasabschluß samt allem Zubehör im Hinterhaus und eine 2-Zimmer-Wohnung im Vorderhaus auf 1. Okt zu vermieten. Näheres **Winkstraße 59.**

Wohnungen zu vermieten.

Eine schöne 4-Zimmerwohnung nebst Mansarde, Glasabschluß und allem Zubehör in neuem Hause auf 1. Oktober billig zu vermieten.

Eine schöne 2-Zimmer-Wohnung (Mansarde) mit allem Zubehör sogleich oder auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Kelterstr. 12**

Zwei schöne 3-Zimmer-Wohnungen samt allem Zubehör sind sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei **A. Risch, Kapfenstraße 2.**

Hauptstr. 74, 2. Stock, nach der Rehnstraße gelegen, ist per 1. Okt eine schöne 3-4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu vermieten. Näheres im Laden.

Zu vermieten:

Sofort: 4 Zimmer, Küche, Garten **Rittnerstr. 73.**

1. Oktober: 6 Zimmer, Küche, Garten Villa, Turmbergstr. 26.

Alles Nähere

Rittnerstraße 73.

Moltkestraße 8 ist eine schöne 3-Zimmerwohnung mit Küche und Zubehör im 4. Stock per 1. Okt zu vermieten. Näheres daselbst parterre rechts.

Moltkestraße 28 sind folgende 3-Zimmerwohnungen zu vermieten im 2. Stock für sogleich, im 1. Stock auf 1. Oktober. Nähere Auskunft wird erteilt im 3. St 1

Karlsruher Allee 9 n. 11 sind sehr geräumige 3-Zimmerwohnungen mit Bad und Zubehör per sofort oder später, **Auerstr. 3 IV** 2 Zimmer und Küche per sofort oder später zu vermieten. **K. Wilh. Hofmann, Karlsruhe, Kaiserstr. 69. Telefon 1752.**

Zu vermieten **Lammstr. 2, 3. Stock, großes unmöbliertes Zimmer.** Näheres 2. Stock links

Unmöbliertes Zimmer zu vermieten **Rehnstraße 4.**

Ethische Rundschau.

Neue Monatsschrift zur Läuterung und Vertiefung der ethischen Anschauungen und zur Förderung ethischer Bestrebungen. Hervorragendste Zeitschrift dieser Art. Bezugspreis einschließlich der Zustellung jährlich 3 Mk. für 12 Hefte. Prospekte und Probehefte kostenlos durch die unterzeichnete Buchhandlung, die auch Abonnements entgegennimmt.

Metzler'sche Buchhandlung,

Durlach, Hauptstrasse 4

Grund- u. Hausbesitzerverein Durlach.

Was bietet er seinen Mitgliedern?

1. Er vertritt als Mitglied des Landesverbands ihre Interessen vor Regierung, Landtag und Gemeindeverwaltung durch Eingaben und Vorstellungen (Schuldenabzug, Aenderung des Gebäudeversicherungsgesetzes, des Gesetzes betr. Erhebung von Kirchensteuer, Abänderung der Landesbauordnung u. s. w.)

2. Er sucht seine Mitglieder vor denjenigen Verlusten oder Schäden zu bewahren, welche durch Mietverhältnisse entstehen (Vorteilhafter Abschluß mit Haftpflichtversicherungen, Glas-, Wasserschadenversicherung u. s. w., Führung einer sog. „schwarzen Liste“ zur Verhütung von Mietausfall und verdorbenen Logien u.)

3. Bei Streitigkeiten zwischen Mietern und Vermietern stellt er für eine einmalige Inanspruchnahme den Vereinsanwalt umsonst.

Jahresbeitrag 2 Mk. Anmeldungen bei Herrn Karl Leupler, Kaufmann, Lammstr., und Herrn Peter Steeger, Blechnermstr., Hauptstr.

Zahnarzt Mahlbacher von der Reise zurück.

Rudolf Nagel, prakt. Dentist

Karlsruhe, Hirschstrasse 35 a

Schonendste exakteste Behandlung nach den neuesten schmerzlosesten Methoden der Wissenschaft.

Spezialist in modernem künstlichem Zahnersatz.

Langjährige Erfahrung.

Bescheidene Preise.

für das

Gymnasium

empfiehlt sämtliche

Schulbücher und Lehrmittel

nach Vorschrift bei bester Bedienung.

Schillerstr. 4a

bei der Gewerbeschule.

Frau Ida Schmidt

geb. Glassner.

Institut Boltz Einj., Fähnr., Prim., Abitur. Ilmenau i. Thür. Prosp. frei.

Erfahrene Klavierlehrerin erteilt gründlichen Unterricht, per Stunde 1 Mk. Gesl. Anfragen unter Nr. 299 an die Exped. d. Bl.

Ein ordentliches fleißiges **Mädchen** für Haus- und Küchenarbeit bei hohem Lohn sofort gesucht. Frh. v. Schillingische Güterverwaltung Hohenwetterbach.

Für leichtveräußliche Artikel wird eine geeignete, unabhängige **Frau gesucht.**

Angebote unter Nr. 303 an das Durlacher Wochenblatt.

Mädchen,

junges kräftiges, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, zu kleiner Familie per 1. Oktober gesucht. Näheres **Karlsruhe, Sternbergstr. 15 III.**

18 Jahre altes **Mädchen**, welches schon in Stellung war, per 1. Oktober eventl. etwas früher gesucht **Sophienstraße 12, part.**

Sängelampe, noch wie neu, billig zu verkaufen **Auerstr. 15, 2. St.**

Zwei Matratzen mit Kösten und ein gut erhaltener **Herd** sind preiswert zu verkaufen **Weingartenstr. 6, 3. St. r.**

Laden mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten.

A. Peter, Hauptstraße 16

Moltkestraße 13 sind 1 schöne Wohnung mit Balkon u. Gartenanteil, sowie 1 Parterrewohnung von je 3 Zimmern zu vermieten. Näh. daselbst parterre rechts.

Zwei-Zimmerwohnung auf den 1. Oktober zu vermieten

Friedrichstr. 10, 2. St. 1.

Eine schöne 3-Zimmerwohnung nebst Zubehör mit Küchenglasveranda in schönster Lage ist per 1. Oktober zu vermieten

Moltkestraße 6.

2 schöne große Zimmer mit Küche und allem Zugehör auf Oktober zu vermieten bei

Fried. Mühl, Marktplatz.

Eine schöne 3-Zimmerwohnung samt Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres

Gerberstr. 3 im Laden.

Mühlstraße 10 ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher sofort zu vermieten

Schöne 2-3-Zimmer-Wohnung auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei der Exped. d. Bl.

Eine schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon und sämtlichem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten **Koonstraße, Neubau.**

Killfeldstraße 19 ist eine große 3-Zimmer-Wohnung, Gas, Glasabschluß und allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Werderstraße 10 ist der 2. Stock mit 4 Zimmern, Badezimmer und allem Zubehör zum 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock.

Eine **Wohnung** von 1 Zimmer mit Alkov und Zubehör ist auf 1. Oktober zu vermieten

Jägerstraße 13.

Daselbst ist ein **unmöbliertes Zimmer** zu vermieten.

Carl Leupler, Lammstraße 23 hat zu vermieten sofort oder per 1. Oktober:

1 geräumige helle 3-Zimmer-Wohnung mit Küche, Keller und Speicher **Lammstraße 25, 2. Stock;**

1 schöne geräumige 2-Zimmer-Wohnung mit Küche, Keller und Speicher **Seboldstraße 18, 4. Stock;**

1 geräumige 2-Zimmer-Wohnung mit Küche, Keller und Speicher **Lammstr. 23, 2. Stock, Hinterhaus.**

Ein **möbliertes Zimmer** ist sofort zu vermieten **Imberstraße 3, 1. St.**

Schön möbliertes Zimmer in freier Lage zu vermieten **Weingartenstraße 4, 2. St.**

Zwei unmöblierte Zimmer sind auf 1. Oktober oder später zu vermieten. Zu erfragen

Balmainstraße 12 a II.

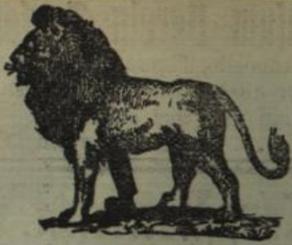
Guten Mittagstisch von 80 J an empfiehlt

Fr. Kengott zum Kranz.

Einige Arbeiter können **Mittag- und Abendstisch** erhalten **Hauptstr. 68, Hths. 3. St.**

Fahrrad, ein bereits neues, ist billig zu verkaufen

Grözingenstr. 18 II f.



Durlacher Löwenbräu

ist trotz seines billigen Preises **bester Ersatz** für auswärtige Spezialbiere.

Obstmühlen
Traubenmühlen
Pressen
Futterschneidmaschinen
Rübenmühlen
Saugpumpen
Saughöpfer u. Verteiler
Dezimal- u. Tafelwagen
Hohlmaße
Futterdämpfer usw.

billigst bei
Otto Schmidt
Eisenhandlung, Hauptstr. 48.

Grosse Wohltätigkeits-Lott.

zu Gunsten des Wöchnerinnen-
Asyls Luisenheim Mannheim.
Ziehung 19. September.

1811 Gew. M. **24000 W.**

1. Haupttreffer Mk. 10000 W.
mit 85 % Barggarantie

2. Haupttreffer Mk. 2000 W.
wie alle übrigen Gewinne

Bargeld ohne Abzug!
Lose à 50 S., 10 Stück 4 50,
28 Stück 12 50

Carl Götz.
Bankgeschäft, Karlsruhe.

„Ein solch gutes Mittel gegen
Wunden

wie Zucker's „Saluderma“ habe ich noch
nie kennen gelernt. Mein Arm war stark
verletzt. Nur zweimalige Anwendung von
„Saluderma“ befeitigte sofort die Ent-
zündung und Eiterung. Helene Stöhr.“
Dose 50 Pf. u. 1 Mk. (stärkste Form) bei
Aug. Peter, Adlerdrogerie, Hauptstr. 16.



Speisekartoffel

liefert fortwährend in größeren u.
kleineren Posten zu äußersten
Tagespreisen

Karl Zoller,
Tel. 182. Mittelstr. 10.

Buch. Scheitholz,
schönes, trockenes, liefert billigst
jedes Quantum

Otto Schmidt, Hauptstr. 48.

Wachamer Hund
wegen Bezugs billig zu verkaufen

Auc, Kaiserstraße 15, 2. St.

Hilda-Bad Grötzingen



empfiehlt seine reichlich ausgestatteten **Wannen-
und Brausebäder**, sowie **medizinischen Salz-
Rappenaer, Staßfurter, Fichtennadel-
Schwefel- und Kohlensäure-Bäder.**

Badezeit: Jeden Vormittag von 9 bis
abends 10 Uhr. Sonntags vormittags von 7 bis
12 Uhr. Um geneigten Zuspruch bittet

Der Besitzer: Heinrich Dreyer, Pfingstraße 18.

Am 16. September beginnen unsere

Sprach- Kurse

und zwar besonders

Abendkurse

**Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch,
Portugiesisch, Deutsch.**

Grammatik, Korrespondenz, Konversation, Literatur.

Nachhilfe für Schüler aller Lehranstalten.

Honorar mäßig.

Der Unterricht wird teilweise von Ausländern und von Herren, die lange Jahre im
Ausland tätig waren, erteilt.

Ausführliche Auskunft bereitwilligst durch die

Handelsschule „Merkur“
Karlsruhe Kaiserstrasse 113 Telephon 2018.

ANDEL'S ÜBERSEEISCHES PULVER



zur **radicalen Ausrottung**
aller lästigen
INSEKTEN

als: Schwaben, Wanzen,
Russen, Fliegen, Flöhe,
Wotten, Ameisen,
Ameisen etc.

J. Andel's
überseeisches Pulver übertrifft
in einer Wirkung sämtliche
bis jetzt bekannten ähnlichen
Mittel.

Die Anwendung erfolgt mittelst eines Zerstäubers, Preis 60 Pfennig.

In Durlach allein echt bei Herrn

Gustav Doll, B. Pohles Nachfolg., Hauptstraße 66.
Fabrik: **J. Andel, Prag I.**

Gymnasiasten

kaufen ihre

Schulbücher u. Lehrmittel

vorteilhaft bei

Fritz Krauss || Spezial-Geschäft
gegenüber dem Gymnasium || für Schulartikel

Achtung!

Hatte Gelegenheit einen Posten

Achtung!

Tricotagen

bestehend in Normalhemden, -Hosen, -Jacken, Einfaß-
hemden etc. etc. preiswert zu erstehen und verkaufe solche zu

konkurrenzlos billigen Preisen!

Beachten Sie meine Schaufenster nach der Seboldstraße.

August Schindel jr., Durlach, Hauptstr. 88.

NB. Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer.

Frauenarbeitschule.

Der 3. Kurs des Jahres 1912
im Handnähen, Maschinennähen u.
Flicken, Sticken, Klöppeln u. Knüpfen
beginnt am 16. Sept. vorm. 8 Uhr.

Der Unterricht im Nähen (Hand-
u. Maschinennähen) wird täglich
von 8-12 Uhr und zwei, auf
Wunsch auch viermal wöchentlich
von 2-5 Uhr erteilt; der Unter-
richt im Sticken, Klöppeln u. Knüpfen
findet zweimal wöchentlich von 2
bis 5 Uhr statt.

Anmeldungen werden bei Frau
Geh. Regierungsrat **Curban,**
Herrenstraße 11 (Amthaus 2. St.)
von 2-4 Uhr entgegengenommen.

+ Beinkranke +

welche an Krampfadern, offenen
Wunden, geschw. Füßen, nassen und
trockenen Flechten, sowie anderen
Hautkrankheiten leiden, behandelt
nach bestbewährter Methode ohne
Berufsstörung

Frau Buek,

Durlach, Moltkestraße 5.
Sprechstunden von 9-11 und
3-5, Sonntags von 9-11 Uhr.

Vornehm

wirkt ein zartes, reines **Gesicht**, rosiges,
jugendfrisches **Aussehen**, weiße, sammet-
weiche Haut und ein schöner **Teint**. Alles
dies erzeugt die allein echte

Stedenpferd-Lilienmilch-Seife
à St. 50 Pf., ferner macht der

Dada-Cream
rote und rissige Haut in einer Nacht
weiß und sammetweich. Tube 50 Pf. in
beiden Apotheken.

Obstmahlmühlen

Traubenquetscher

Obst- u. Weinpressen

für Hand- und hydraul. Betrieb

Kellerwindeln

für Hand- und
Kraftbetrieb

Dreschmaschinen

Göpelwerke

Getreide-Reinigungsmaschinen

Futterschneidmaschinen

Schrotmühlen

Rübenmühlen

empfiehlt billigst

K. Leussler,

Lammstraße 23.

Zu verkaufen

sind einige gut erhaltene Türen,
Fenstergewänder, 2 große Schau-
fenster mit Läden und sonst ver-
schiedenes. Zu erfragen

Hauptstraße 15.

Fahrrad, gut erhalten, um-
ständehalber billig zu
verkaufen **Werderstraße 5, 1. Stock.**

Dachpappe

empfiehlt zum billigsten Preise

Otto Schmidt,

Eisenhandlung, Hauptstr. 48.

Turnverein Durlach e. V.

Gut  Heil!

Am Sonntag den 15. Sept. veranstaltet der Karlsruher Turngau für seine Böglinge eine

Gauturnfabrt

von Dos über Jagdhaus, Fremersberg nach Baden. Marschzeit ca 3 1/2 Stunden.

Am Anstich hieran findet in Baden ein **Wettturnen in volkstümlichen Übungen** statt, an welchem ca 300 Böglinge teilnehmen werden.

Wir geben hiervon unsern Mitgliedern Kenntnis und laden sie gleichzeitig zu dieser Veranstaltung turnfreundlichkeit ein.

Abfahrt früh 5,22 Uhr.

Der Vorstand.

Pfadfinderkorps „Jung Durlach“

U. d. F. Nr. 6. d. Pringen War v. Bad.

Sonntag den 15. September:

Ausflug nach Maulbronn.

Antreten: 1/6 Uhr morgens.

Abmarsch: Pünktlich 6 Uhr.

Rückkunft: 6 Uhr abends.

Mundvorrat u. Mantel mitnehmen!

Die Führung.

R.-C. Germania.

Morgen Sonntag vormittag 8 Uhr Ausfahrt nach Söllingen und zurück

Gesellschaft „Fidelitas“

Durlach.

Heute abend 1/29 Uhr im Lokal (Amalienbad):

Vereinsabend.

Der Vorstand.

Dem Wunsche meiner geehrten Anhängerschaft in Durlach und Umgebung entsprechend, beabsichtige ich im eigens für diesen Zweck hergerichteten kleiner Saale der Festhalle zu Durlach

Tanz-

Unterrichtskurse abzuhalten. Gest. Anmeldungen werden entgegen genommen in Durlach bei Herrn Ripper zur Festhalle, Herrn Kaufmann Holtermann, Hauptstraße 50; in Karlsruhe beim Unterzeichneten.

Hochachtungsvoll

J. Braunagel,

Tanz-Lehr-Institut Karlsruhe, Nowacksanlage 15.

Das neue Bartpflegemittel

Struwelin

gibt dem Barte jede Form ohne zu fleben, ohne Brenneisen und ohne Bartbinde, hergestellt von **C. D. Wunderlich**, Hoflieferant, Nürnberg, à M. 1.- und M. 2.- in der **Adler-Drogerie August Peter.**

Alle Sorten Felle,

Hasen-, Kanin-, Reh- und Geißenfelle, kauft zu höchsten Preisen **Ernst Jahn**, Lammsstr. 30

Aue.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir hiermit die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren treuen, lieben Gatten, Vater, Bruder, Onkel und Schwager



Joh. Langendorf

Eisendreher

nach langem Leiden heute mittag 1/1 Uhr zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

Aue den 13. September 1912

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 1/22 Uhr statt.

Einladung.

Unter Bezugnahme auf die am 7. und 13. September im amtlichen Verkündigungsblatt des Durlacher Wochenblattes erschienene Bekanntmachung „Die Angestellten-Vericherung, hier die Wahlen der Vertrauensmänner betr.“, werden die Arbeitgeber des Amtsbezirks Durlach, welche versicherungspflichtige Angestellte beschäftigen, zu einer Besprechung auf **Mittwoch den 18. ds., nachmittags 5 Uhr**, im Zimmer Nr. 7 (III. Stock) des Rathhauses eingeladen.

Namens mehrerer hiesiger Firmen und Arbeitgeber.



KARL RESCH

Spezial-	Haus
Schirme	Stöcke
Drehstler-	Waren
Rappenstrasse 2	Rappenstrasse 2
Durlach	Durlach

Billiges Fleisch!

Schmackhaftes Mittagessen à Person nur 10 Pf.

erhält man durch Verwendung von unserm aus Pflanzen-Eiweiss hergestellten

Pflanzenfleisch-Extrakt „Ochsena“.

1 Dose à 30 g netto à 10 Pf. ist als Fleisch-Ersatz für 2-3 Personen für eine Gemüsesuppe von Weisskohl oder Rotkohl mit kräftigem, würzigen Fleischgeschmack genügend. Kisten à 108 Dosen à 30 g 10.80 M., 8 Dosen à netto 1 Pfd. zusammen 8 M. franko per Post, 16 Dosen à netto 1/2 Pfd. 8.50 M. Proben 5 Dosen à 30 g zusammen 70 Pf. franko per Post. Zahlung nach Empfang und Gutbefund. Nichtgefallendes nehmen jederzeit unfrankiert zurück. Kochrezepte gratis. „Ochsena“ ist 6 Monate haltbar. In der grossen Bäckerei-Ausstellung des Bäcker-Verbandes „Norden“ im Juni 1912 in Altona wurden täglich hinter den Augen des Publikums Kochversuche mit „Ochsena“ gemacht, und wurde wegen der schnellen Herstellungsweise (nur durch Aufgiessen von kochendem Wasser) zu einer kräftigen Bouillon und wegen seines hohen Nährwerts als Fleisch-Ersatz zu allen Gemüsesuppen und als delikate Würze zu allen Bratensaucen und Ragouts „Ochsena“ mit der **Goldenen Medaille und Ehrenpreis** ausgezeichnet.

Abteilung: **Mohr & Co., G. m. b. H., Altona-Ottensen.** Fleisch-Ersatz-Werke.

Oesen und Sparkochherde

Gasherde, Spirituskocher, transportable Kessel, Waschmaschinen, Bringmaschinen, Waschbretter sowie alle sonstigen hauswirtschaftlichen Maschinen und Geräte empfiehlt billigt

Otto Schmidt, Eisenhandlung, Hauptstr. 48.

Consum-Verein Durlach.

Kirchweih-Montag mittags von 1 Uhr ab bleiben unsere Läden in Durlach und Aue geschlossen.

Der Vorstand.

Tanz-Unterricht.

Unterzeichneter bringt sein **Tanzlehr-Institut in Karlsruhe**, Herrenstraße 33, in empfehlende Erinnerung und werden zu den beginnenden Kursen, sowie Einzel-Unterricht gest. Anmeldungen erbeten.

Durlach.

Betreffs des hiesigen Tanzkurses wolle man sich gest. an Familie Ostermeier (Cigarren-Geschäft) Hauptstr. 15, wenden. Hochachtungsvoll

Georg Großkopf

Lehrer i. Gesellschafts- u. Kunsttänze Mitglied der G. D. Z.

Cacao

ist gar. rein, per 1/4 K von 30 S, ar, empfiehlt

Conditorei A. Herrmann.

Privat-Unterricht

in

Handelsfächern

wie

Buchführung
kaufm. Rechnen
Schönschreiben
Briefwechsel
Stenographie
Maschinenschreiben

u. s. w.

erteilt in und ausser dem Hause, auch in den Abendstunden

Adolf Lang

Durlach, Ettlingerstr. 61.

Ausgekämmte Haare

kauft zu höchsten Preisen an **Senkenhof, Lammsstr. 43. 3. St.**

Erschossen

folle Freitag nachmittag (15. Sept.) zwischen Weingarten u. Blankenloch mein Jagdhund (schwarz u. braun, Langhaar, Gordon-Setter) worden sein.

Zeugen, die nähere Angaben machen können, erhalten gute Belohnung.

Dr. Weng,

Durlach, Turmbergstrasse 21.

Schöne Dreizimmer-Wohnung sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten **Luisenstrasse 6.**

Brausüchtliche Bitterung am 15. Sept. Beröcklt, meist trocken, kühl.